

Stadt Papenburg

1. Änderung Bebauungsplan Nr. 145 "Prüfgelände"

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 145 überlagert Teile des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 145, rechtskräftig seit dem 30.12.1994. Die im Bebauungsplan Nr. 145 getroffenen Festsetzungen behalten unverändert ihre Gültigkeit und werden durch die in der Planzeichnung und den nachfolgenden textlichen Festsetzungen getroffenen Regelungen ergänzt.
 - Die festgesetzten sonstigen Sondergebiete 5 (a-o) ergeben sich aus folgenden Koordinaten (UTM ETRS 1989 UTM Zone 32N).
- | | |
|--------|---|
| SO 5a: | Koordinate 1: 399076.41, 5878720.72
Koordinate 2: 400086.34, 5878672.59
Koordinate 3: 400063.48, 5878620.37
Koordinate 4: 399953.55, 5878668.50 |
| SO 5b: | Koordinate 1: 400276.22, 5878496.31
Koordinate 2: 400322.16, 5878474.97
Koordinate 3: 400341.24, 5878457.61
Koordinate 4: 400315.40, 5878353.03
Koordinate 5: 400247.45, 5878369.81 |
| SO 5c: | Koordinate 1: 399864.34, 5878324.91
Koordinate 2: 399876.55, 5878367.42
Koordinate 3: 400001.36, 5878301.97
Koordinate 4: 399898.14, 5878259.45 |
| SO 5d: | Koordinate 1: 400586.30, 5878208.04
Koordinate 2: 400638.79, 5878211.53
Koordinate 3: 400657.15, 5878196.52
Koordinate 4: 400644.11, 5878092.95
Koordinate 5: 400584.26, 5878086.31 |
| SO 5e: | Koordinate 1: 400258.91, 5878015.37
Koordinate 2: 400328.15, 5878005.07
Koordinate 3: 400310.50, 5877886.37
Koordinate 4: 400241.26, 5877858.67 |
| SO 5f: | Koordinate 1: 399867.94, 5878034.32
Koordinate 2: 399922.93, 5878050.32
Koordinate 3: 399967.50, 5877948.91
Koordinate 4: 399902.51, 5877992.02 |
| SO 5g: | Koordinate 1: 399444.05, 5878125.05
Koordinate 2: 399471.19, 5878158.63
Koordinate 6: 399462.22, 5878082.46 |
| SO 5h: | Koordinate 2: 399471.19, 5878136.63
Koordinate 3: 399508.44, 5878152.51
Koordinate 4: 399555.52, 5878042.13
Koordinate 5: 399491.13, 5878014.67
Koordinate 6: 399462.22, 5878082.46 |
| SO 5i: | Koordinate 1: 399481.25, 5877840.18
Koordinate 2: 399545.64, 5877867.54
Koordinate 3: 399592.71, 5877757.25
Koordinate 4: 399528.33, 5877729.79 |
| SO 5j: | Koordinate 1: 399754.32, 5877635.50
Koordinate 2: 399818.21, 5877664.11
Koordinate 3: 399867.24, 5877564.58
Koordinate 4: 399803.35, 5877525.98 |
| SO 5k: | Koordinate 1: 400433.64, 5877658.47
Koordinate 2: 400503.49, 5877663.11
Koordinate 3: 400505.05, 5877579.52
Koordinate 4: 400465.92, 5877540.35
Koordinate 5: 400441.60, 5877538.73 |
| SO 5l: | Koordinate 1: 399448.48, 5877423.28
Koordinate 2: 399473.04, 5877425.49
Koordinate 3: 399482.16, 5877305.75
Koordinate 6: 399458.86, 5877303.73 |
| SO 5m: | Koordinate 2: 399473.04, 5877425.49
Koordinate 3: 399518.22, 5877425.33
Koordinate 4: 399528.59, 5877350.78
Koordinate 5: 399482.16, 5877305.75 |
| SO 5n: | Koordinate 1: 399964.60, 5877360.07
Koordinate 2: 400014.59, 5877409.06
Koordinate 3: 400068.59, 5877323.96
Koordinate 4: 400048.59, 5877274.37 |
| SO 5o: | Koordinate 1: 399517.13, 5877009.60
Koordinate 2: 399582.79, 5877033.87
Koordinate 3: 399624.39, 5876921.31
Koordinate 4: 399558.73, 5876897.04 |

- Die festgesetzten sonstigen Sondergebiete 5 (a-o) mit der Zweckbestimmung "Windenergieanlagen" gem. § 11 BauNVO dienen der Errichtung von Windenergieanlagen, der Wandlung, Speicherung, Transport erneuerbarer Energien.
- Innhalb der festgesetzten Sondergebiete 5 (a-o) sind folgende Nutzungen zulässig:
- Windenergieanlagen und zugehörige Nebenanlagen
 - Anlagen zur Energiespeicherung und -verarbeitung (im Rahmen des Genehmigungsverfahrens ist nachzuweisen, dass die Immissionsrechte gem. TA Lärm an den maßgeblichen Immissionsorten eingehalten werden)

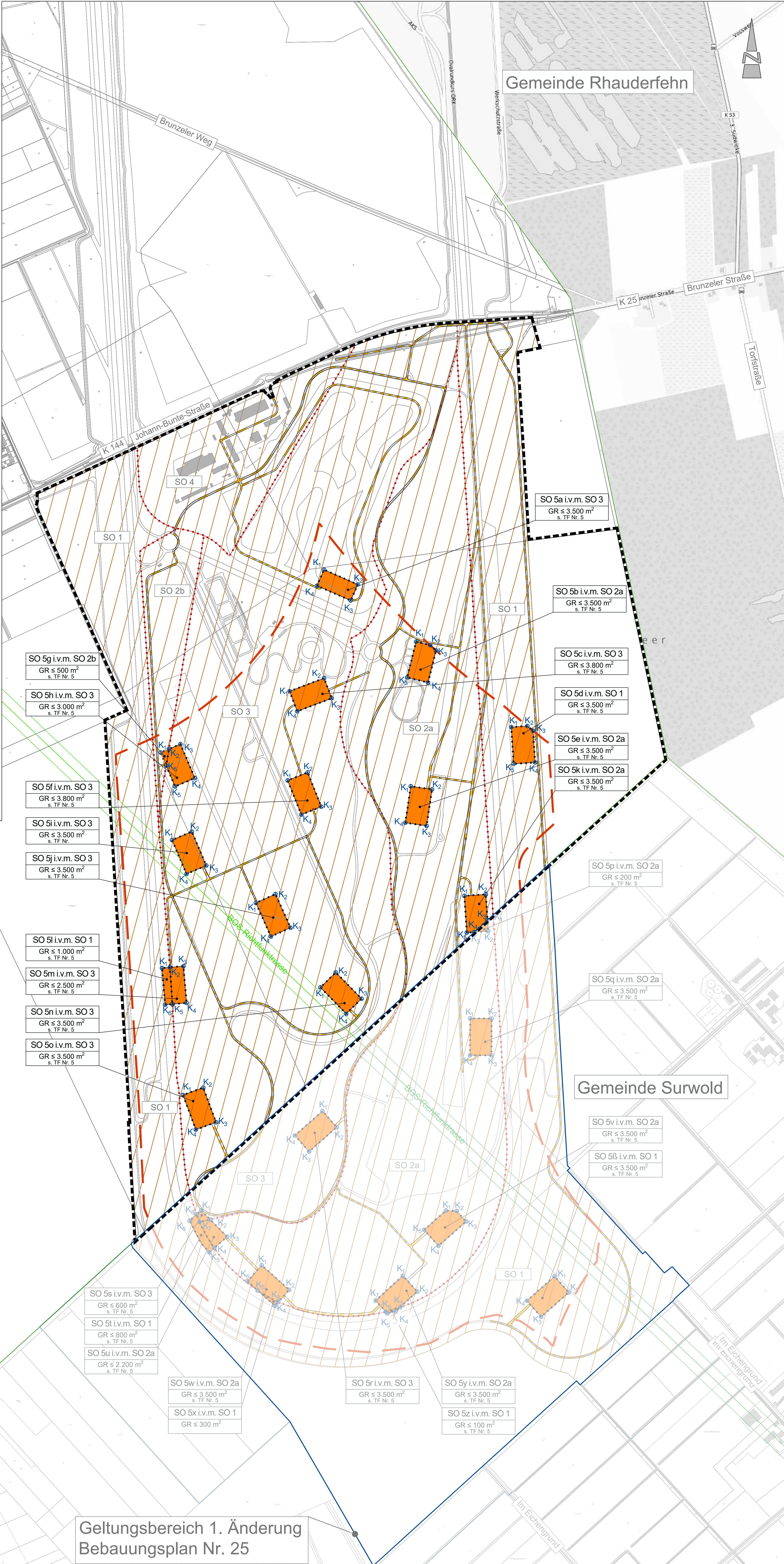
- Weiterhin sind zulässig:
- den obenstehenden Nutzungen dienende Nebenanlagen wie z. B. Erschließungswege in wasser-durchlässigen Materialien, Wechselrichter- und Trafostationen, Kabeltrassen, Masten, Einfriedungen, Trafostationen und Überleitetrassen, Wartungs- und Aufbaufächern
 - die im Bebauungsplan Nr. 145 im jeweiligen sonstigen Sondergebiet 1, 2a, 2b bzw. 3 zulässigen Nutzungen

- Außenhalb der festgesetzten sonstigen Sondergebiete 5 (a-o) ist das Überstreichen der Flächen innerhalb des Geltungsbereiches durch den Rotor der Windenergieanlagen zulässig, sofern er innerhalb des nachrichtlich übernommenen Eignungsgebietes Windenergieanlagen der 1. Änderung des RROP Emsland 2010 – sachlicher Teilschnitt Energie, rechtskräftig seit dem 15.02.2016, liegt.

- Innhalb der festgesetzten sonstigen Sondergebiete 5 (a-o) ist zusätzlich zur im Ursprungsbebauungsplan Nr. 145 im jeweiligen Sondergebiet 1, 2a, 2b bzw. 3 zugelassenen Grundfläche die in der Planzeichnung zugeordnete Grundfläche (GR) für Anlagen, die dem sonstigen Sondergebiet 5 (a-o) dienen, zulässig. Überschreitungen der festgesetzten Grundfläche (GR) nach § 19 (4) BauNVO sind innerhalb der sonstigen Sondergebiete 5 (a-o) nicht zulässig.

- Innhalb der festgesetzten Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung "Erschließung Windenergieanlagen" gem. § 9 (1) Nr. 11 BauGB sind zusätzlich zu den im Bebauungsplan Nr. 145 im jeweiligen sonstigen Sondergebiet 1, 2a, 2b, 3 bzw. 4 zulässigen Nutzungen, Erschließungswege zulässig, die den baulichen Anlagen der sonstigen Sondergebiete 5 (a-o) dienen.

- Neu herzustellende Erschließungswege und Kanalschächte innerhalb der festgesetzten privaten Verkehrsflächen "Erschließung Windenergieanlagen" sowie der festgesetzten sonstigen Sondergebiete 5 (a-o) sind zu 100 % aus wasserundurchlässigem Material (Schotterbauweise) gemäß § 9 (1) Nr. 20 BauGB zu erstellen.



Geltungsbereich 1. Änderung
Bebauungsplan Nr. 25

M 1 : 5.000

PLANZEICHENERKLÄRUNG

- Planzeichen**
 - Sonstige Sondergebiete 5 mit der Zweckbestimmung: Windenergie (§ 11 BauNVO)
 - Koordinaten zur Bestimmung der Grenzen des sonstigen Sondergebietes 5
 - GR ≤ 5.000 m²
 - Grundfläche, z. B.: GR ≤ 5.000 m² (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 16 BauNVO)
 - Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB), hier: Erschließung Windenergieanlagen
 - Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung
- Nachrichtliche Übernahme**
 - Eignungsgebiet Windenergienutzung gemäß 1. Änderung des RROP Emsland 2010 – sachlicher Teilschnitt Energie, rechtskräftig seit dem 15.02.2016
 - BOS-Richtfunktrasse mit horizontalen Schutzbereich (30 m)
- Informelle Darstellungen**
 - sonstige Sondergebiete 1-4 im Bebauungsplan Nr. 145
 - Nutzungsabgrenzung zwischen sonstigen Sondergebieten 1-4 im Bebauungsplan Nr. 145
 - Geltungsbereich 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 25 Gemeinde Surwold
 - Gemeindegrenzen

HINWEISE / NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- Durch die mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 145 zulässigen Eingriffe in Natur und Landschaft entsteht ein Kompensationsdefizit von 156.366 Quadratmetern. Folgende Ökotonen werden zur Kompensation in Anspruch genommen: Ökoton auf Flurstück 1/8 und Teilen des Flurstücks 5/4 der Flur 111, Gemarkung Heede (Entwicklung eines Hartbocksaumwäldes anteilig auf 16.301 m²), Ökoton auf Teilen des Flurstücks 5/4 der Flur 111, Gemarkung Heede (Grünlandentwicklung anteilig auf 5.414 m²), Ökoton „Aschendorfer Oberror“ - „Börmor“ (Gemarkung Aschendorf, Flur 35, Flurstück 2/2, Gemarkung Papenburg, Flur 42, Flurstück 19/1) (Kompensation Moor anteilig auf 134.651 m²). Der Ausgleich überplanter geschützter Biotope erfolgt über einen separaten Ausnahmeantrag. Der Ausgleich von Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes erfolgt über Ersatzgeldzahlungen.
- An den Windenergieanlagen sind, sofern die Gesamthöhe 100 m überschritten wird, Tages- und Nachtberechnungen als Luftverkehrsrisikoprüfung gemäß dem Luftverkehrsrisikoprüfungsgesetz und den einschlägigen Richtlinien vorzunehmen. An den nachfolgenden Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen ist das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Hannover, in der Funktion als militärische Luftfahrtbehörde und die Kds. Landesbehörde f. Straßenbau u. Verkehr, Oldenburg als zivile Luftfahrtbehörde zu beteiligen.
- Die innerhalb der sonstigen Sondergebiete zulässigen Windenergieanlagen sind mit Schattenwurfabschaltmodulen auszustatten, sofern die Schattenwurfzeiten an den relevanten Immissionsorten überschritten werden.
- Innhalb des Plangebietes verläuft eine höhenliche Richtfunktrasse von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS-Richtfunk) auf etwa 40-45 m Höhe. Mit Hindernissen muss mindestens 30 m Abstand (vertikal und horizontal) eingehalten werden.
- Die gesetzlichen Bestimmungen zum allgemeinen und besonderen Artenschutz gemäß § 39 und § 44 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) sind bei der Ausführung von Baumaßnahmen und der Ausübung von Nutzungen zu beachten.
- Die Bauleitplanung / Bauleitplanung ist während des Fortplantungszeitraums vom 01. März bis zum 15. Juli unzulässig. Darüber hinaus ist sie unzulässig in der Zeit vom 01. März bis zum 30. September, sofern Gehölze oder Bäume abgeschnitten, auf den Stock gesetzt oder beseitigt werden oder Röhrichte zurückgeschnitten oder beseitigt werden. Die Bauleitplanung / Bauleitplanung ist in den o. g. Zeiträumen als auch bei einer Beseitigung von Bäumen und Röhrichtern im Zeitraum vom 01. Oktober bis Ende Februar jeweils nur zulässig, wenn die untere Naturschutzbehörde zuvor nach Vorlage entsprechender Nachweise der Unbedenklichkeit auf Antrag eine entsprechende Zustimmung erteilt hat. Sonstige bauliche Maßnahmen im Offenland beschränken sich auf den Zeitraum außerhalb der Brutzeit (1. März bis 15. Juli).
- Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- und frühgeschichtliche sowie mittelalterliche oder frühneuzeitliche Bodenfunde (das können u. a. sein: Tongefäßscherben, Hirschknochen, Münzen, Scherben sowie aufwändige Bodenverfärbungen u. Steinzerstörungen, auch geringe Spuren solcher Funde) gemacht werden, sind diese gemäß § 14 Abs. 1 des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes meldepflichtig und müssen der zuständigen unteren Denkmalschutzbehörde oder dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege- Abteilung Archäologie- Stützpunkt Oldenburg, Olener Straße 15, Tel. 0441 1 205766-15 unverzüglich gemeldet werden. Meldepflichtig sind die Finder, die Leiter der Arbeiten oder die Unternehmer, Bodenfunde und Fundstellen sind nach § 14 Abs. 2 des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes bis zum Ablauf von 4 Werktagen nach der Anzeige unverändert zu lassen, bzw. für ihren Schutz ist Sorge zu tragen, wenn nicht die Denkmalschutzbehörden vorher die Fortsetzung der Arbeiten gestatten.
- Es gilt die Bauzustandsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 17) geändert worden ist.

- Die angegebenen DIN-Vorschriften können bei der Stadt eingesehen werden.

PRÄAMBEL UND AUSFERTIGUNG

Aufgrund des § 1 (3) und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 58 (2) Satz 1 Nr. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der jeweils aktuellen Fassung hat der Rat der Stadt Papenburg die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 145 "Prüfgelände", bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen als Satzung am 26.06.2025 beschlossen.

Papenburg, den ..30.06.2025	L.S.	gez. Galtung
	(Siegel)	Bürgermeisterin

VERFAHRENSVERMERKE

PLANUTERLAGE

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Gemarkung: Papenburg Flur: 18 u.a.
Gemarkung: Surwold Flur: 10 u.a.
Maßstab: 1 : 5.000
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung.

© LA-97/2023 LGLN
Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN)
Regionaldirektion Osnabrück-Meppen

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters (Stand Dezember 2023).

Papenburg, den ..17.09.2025	L.S.	gez. Galtung
	(Siegel)	Bürgermeisterin

Katasteramt Papenburg (Unterschrift)

WMS TopPlusOpen
Auszug aus den Geobasisdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG), © 2024

PLANVERFASSEN

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 145 "Prüfgelände" wurde ausgearbeitet vom Planungsbüro Diekmann + Mosebach & Partner.

Rastede, den ..10.09.2025		gez. Korte
		Unterschrift

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Papenburg hat in seiner Sitzung am 14.12.2023 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 145 "Prüfgelände" beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 (1) BauGB am 10.01.2024 ersichtlich bekannt gemacht worden.

Papenburg, den ..12.01.2024	L.S.	gez. Galtung
		Bürgermeisterin

VERÖFFENTLICHUNG

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Papenburg hat in seiner Sitzung am 20.06.2024 nach Erörterung dem Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 145 "Prüfgelände" und der Begründung zugestimmt und die Veröffentlichung gem. § 3 (2) BauGB beschlossen. Ort und Dauer der Veröffentlichung wurden gem. § 3 (2) BauGB am 28.06.2024 ersichtlich bekannt gemacht. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 145 "Prüfgelände" wurde mit der Begründung vom 02.07.2024 bis zum 09.08.2024 gem. § 3 (2) BauGB veröffentlicht.

Papenburg, den ..12.08.2024	L.S.	gez. Galtung
		Bürgermeisterin

SATZUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 145 "Prüfgelände" nach Prüfung der Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB in seiner Sitzung am 26.06.2025 gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde ebenfalls beschlossen und ist dem Bebauungsplan gem. § 9 (8) BauGB beiliegend.

Papenburg, den ..30.06.2025	L.S.	gez. Galtung
		Bürgermeisterin

INKRAFTTRETEN

Der Satzungsbeschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 145 "Prüfgelände" ist gem. § 10 (3) BauGB am ..13.03.2026.. ersichtlich bekannt gemacht worden. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 145 "Prüfgelände" ist damit am ..13.03.2026.. rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den ..13.03.2026	L.S.	gez. i.A. Engbers
		Bürgermeisterin

VERLETZUNG VON VORSCHRIFTEN

Innhalb von einem Jahr nach Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 145 "Prüfgelände" ist gem. § 215 BauGB die Verletzung von Vorschriften beim Zustandekommen der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 145 "Prüfgelände" und der Begründung nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den ..		Bürgermeisterin
-------------------	--	-----------------

BEGLAUBIGUNG

Diese Ausfertigung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 145 "Prüfgelände" stimmt mit der Urschrift überein.

Papenburg, den ..		Bürgermeisterin
-------------------	--	-----------------

Stadt Papenburg Landkreis Emsland

1. Änderung Bebauungsplan Nr. 145 "Prüfgelände"

Übersichtsplan unmaßstäblich

WMS TopPlusOpen - Auszug aus den Geobasisdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG) ©2023



Abschrift

Diekmann + Mosebach & Partner
Regionalplanung + Stadt- und Landschaftsplanung + Entwicklungs- und Projektmanagement
26180 Rastede · Oldenburger Str. 86 · Tel. (04402) 977930-0 · www.diekmann-mosebach.de